

Der leise Film® - unter diesem Markenzeichen haben Ulla Haschen und Karl-Heinz Heilig berührende Dokumentarfilme über das weite Thema der gelebten Menschlichkeit gedreht. Seit 1999 werden die Kinofilme an vielen Orten in Deutschland und der Schweiz gezeigt. Sie zeigen Menschen, die auf besondere Weise eine Liebeserklärung an das Leben abgeben. Was die Filme auszeichnet, ist der Blick auf das Wesentliche, das sich erst auf den zweiten Blick erschließt - und dieser Blick braucht Zeit und Stille.

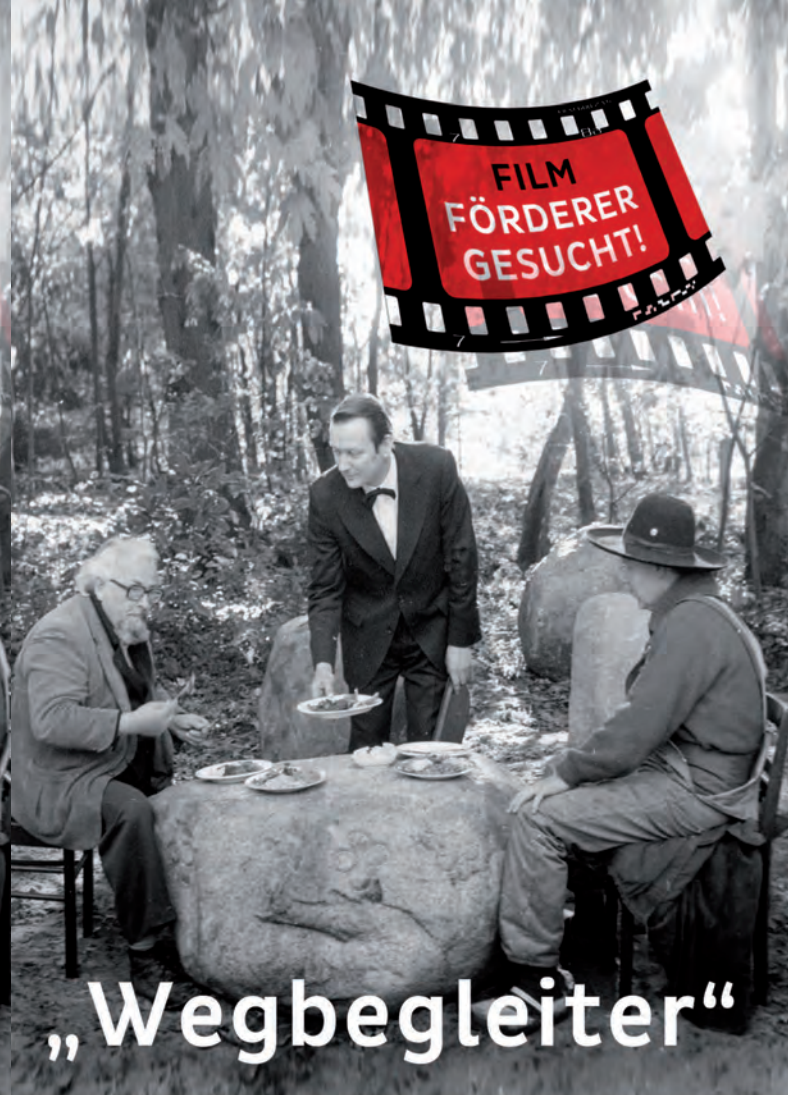
Alles begann mit **La casa delle favole - Das Haus der Märchen**. Es erzählt die Lebensgeschichte von Walter Bartlomé, der in der Sense-schlucht (Schweiz) ein irdisches Paradies geschaffen hat und ein einfaches, naturverbundenes Leben führte. Es folgten weitere 7 Filme, in denen Menschen zum Teil über Jahre mit der Kamera begleitet wurden.

Alles wirkliche Leben ist Begegnung, der bisher letzte Film von Karl-Heinz Heilig, erzählt aus dem Blickwinkel der eigenen Endlichkeit vom Leben, von der Liebe, aber auch vom selbst gewählten Tod eines geliebten Menschen. Alle Filme, und das ist in Deutschland einmalig, sind ausschließlich privat und über private Filmförderer finanziert worden, ohne gewerbliche Sponsoren oder öffentliche Filmförderung.



„Wegbegleiter“

Menschen und Geschichten rund um das Alte Kurhaus Dangast
Ein Film von Ulla Haschen und Karl-Heinz Heilig



„Wegbegleiter“

Menschen und Geschichten rund um das Alte Kurhaus Dangast
Ein Film von Ulla Haschen und Karl-Heinz Heilig



Wer kennt es nicht - das Alte Kurhaus Dangast, den Rhabarberkuchen, die Schlange vor der Kuchentheke, Karl-August Tapken, den kurztaxfreien Strand, die Etta von Dangast, den Campingplatz an der Rennweide, das Watt`n Schlick Festival und die friedliche Atmosphäre rund um das Kurhaus. Der Familie Tapken ist es mit zu verdanken, dass Dangast auch heute noch ein lebendiger Künstlerort ist.

Augenzwinkernd verknüpft der Film „Wegbegleiter“ Mosaik aus Erinnerung und Gegenwart mit einer Portion Einfallsreichtum für die Zukunft. Denn längst ist die neue Generation in das Kurhaus eingezogen.

Karl-Heinz Heilig und seine Lebenspartnerin Ulla Haschen haben im Stile ihrer bisherigen Kinofilme ein sehr persönliches Portrait über das Leben und die Menschen im und um das Alte Kurhaus gedreht. Natürlich spielt Karl-August Tapken, (2016†) der langjährige Wirt des Kurhauses dabei eine besondere Rolle. Über 12 Stunden Interviewmaterial liegen vor, davon alleine 4 Stunden Interviews mit Karl-August Tapken.

Aufgrund des tragischen Todes Ulla Haschens konnten die Filmarbeiten nicht abgeschlossen werden und es steht der Abbruch des Filmprojektes im Raum.

Wir möchten, dass dieses einmalige Zeitdokument fertiggestellt wird und im November/Dezember 2019 seine Premiere im Alten Kurhaus in Dangast erlebt. Es wäre so schade, wenn dieser Schatz nicht veröffentlicht werden könnte.

Für die abschließenden Filmarbeiten und die Postproduktion (Filmmontage, Transkription, Farbkorrektur, Komposition, Musikproduktion, Ton und Mischung) sind Mittel in Höhe von 40.000 Euro notwendig. Nur dann kann die Fertigstellung des Filmes erfolgen.

Mehr Infos unter www.heilig-film.de



Wir laden Sie ein Filmförderer zu werden. Jede Spende zählt. Bei Zuwendungen ab 50 Euro wird (auf Wunsch) Ihr Name im Abspann genannt. Bei Zuwendungen über 150 Euro erhalten Sie zwei Premierenkarten oder 2 Karten für weitere Aufführungen (je nach Verfügbarkeit) und eine DVD des Films.

**FREUNDKREIS
DANGASTFILM
„ALTES KURHAUS“**



Freundeskreis Dangastfilm „Altes Kurhaus“
Uwe Fischer

26180 Rastede

Telefon: 016099354929

Email: freundeskreis-dangastfilm@posteo.de

Treuhandkonto:

IBAN: DE07 2805 0100 0092 5503 42

Wir bitten um Angabe einer Kontaktmöglichkeit bei Spenden ab 50 Euro.

Weitere Mitglieder des Freundeskreises:

Heike Scharf, Rastede

Dirk Janßen, Dangast

Elke Andrae, Oldenburg

